

Ergebnisprotokoll AG §78 Jugendhilfe-Schule vom 11.06.2018

Hintergrundinformationen	
Uhrzeit: 14.30 - 16.30 Uhr	Leitung: Geschäftsführender Ausschuss
Ort: SIBUZ Friedrichshain-Kreuzberg, Fraenkelufer 18, 10999 Berlin	Protokoll: Geschäftsführender Ausschuss

Nächster Termin	
Datum: 17.09.2018, gemeinsame Themensammlung für die neue Jahresplanung!	
Uhrzeit: 14:30 Uhr - 16:30 Uhr	
Ort: SIBUZ Friedrichshain-Kreuzberg, Aula Fraenkelufer 18, 10999 Berlin	

Tagesordnung	
Top 1	Protokollkontrolle und Rückmeldungen zur Anfrage aus dem Plenum zu Kooperationsangeboten Schule – Hilfen zur Erziehung (HzE) / Jugendamt
Top 2	Zwei Jahre AG §78 Jugendhilfe-Schule Friedrichshain-Kreuzberg: Bilanz, Entwicklungen, Perspektiven
Top 3	Informationen aus der thematischen AG „Begleitung und Evaluation des neuen Konzeptes der multiprofessionellen schulinternen Beratungsteams“
Top 4	Wahl des geschäftsführenden Ausschusses für die Schuljahre 2018/19 und 2019/20
Top 5	Ausblick auf die nächste Sitzung am 17.09.18 und Termine für das Schuljahr 2018/19

Inhalte Top 1: Protokollkontrolle und Rückmeldungen zur Anfrage aus dem Plenum zu Kooperationsangeboten Schule – Hilfen zur Erziehung (HzE) / Jugendamt
<p>Das Protokoll der Sitzung am 19.3.18 wird ohne Veränderungswünsche angenommen.</p> <p>Der Geschäftsführende Ausschuss informiert, dass er die Bitte aus dem Plenum mitgenommen hat, das Thema „Gemeinsam finanzierte (Pilot)-Maßnahmen Schule-Hilfen zur Erziehung (HzE)/Jugendamt“ noch im aktuellen Schuljahr auf die Tagesordnung der AG §78 zu stellen, u.a. da die Schulen Klarheit für ihre Planungen zum Schuljahr 18/19 wünschen (vgl. Protokoll vom 19.3., TOP 1).</p> <p>Nach Rücksprache mit den zuständigen Fachleitungen aus dem Jugendamt kann der Termin erst in der Plenums-Sitzung am 19.11.18 nachgeholt werden.</p>

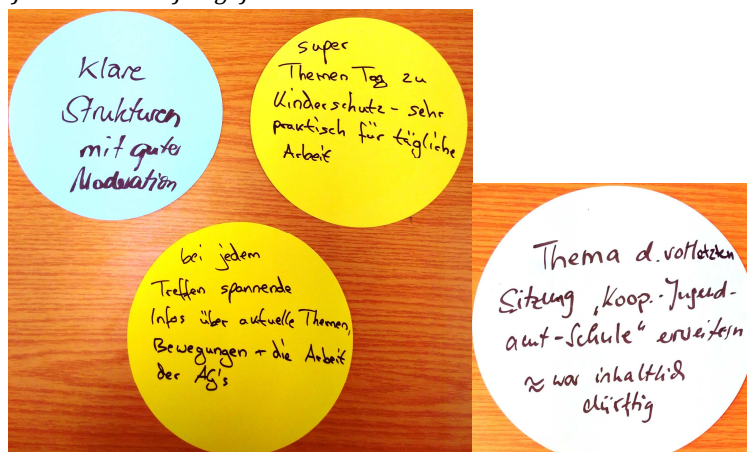
Inhalte Top 2: Zwei Jahre AG §78 Jugendhilfe-Schule Friedrichshain-Kreuzberg: Bilanz, Entwicklungen, Perspektiven
<p>Der Geschäftsführende Ausschuss bilanziert die ersten beiden Jahre nach Gründung der AG §78 Jugendhilfe-Schule:</p> <p>Zu jeder Sitzung wurde entweder zu ausgewählten inhaltlichen „Austauschthemen“ getagt, größtenteils mit Referent*innen aus den jeweiligen Bereichen, oder zu Ergebnissen aus den thematischen AGen, wie z.B. heute unter TOP 2.</p>

Die Plenums-Sitzungen haben zu folgenden Themen stattgefunden:

- 06/16 • Gründungsveranstaltung AG §78 Jugendhilfe – Schule
- 11/16 • Vorstellung des bezirklichen Rahmenkonzeptes Schule-Jugendhilfe sowie Einbindung der AG §78
- 01/17 • Themensammlung in der Plenumsitzung
- 03/17 • Themenschwerpunkt „Schulhilfekonferenzen vorbereiten und gestalten“
- 05/17 • thematische Arbeitsgruppen wurden im Plenum und mit der strategischen Steuerungsgruppe abgestimmt:
 - AG „Begleitung und Evaluation des neuen Konzeptes der interdisziplinären schulinternen Beratungsteams“
 - AG „Konzepte für Schüler*innen mit emotionalen, sozialen sowie psychischen Belastungen“
 - AG „Entwicklung eines Handlungsleitfadens für Schulhilfekonferenzen“
- Vorstellung des bezirklichen Handlungsplans und Verfahrens zur Vermeidung von Schuldistanz
- Formierung der Gruppe zur Ausstattung und Finanzierung der schulbezogenen Jugendsozialarbeit
- 06/17 • Vorstellung der Kampagne „T_Rest“
- Finanzierungsmodelle §13,1 SGB VIII
- 10/17 • Jahresplanung der AG §78
- Entwurf Positionspapier „Ausstattung und Finanzierung der schulbezogenen Jugendsozialarbeit“ und Vorstellung der Forderungen im Jugendhilfeausschuss und im Bezirksselternausschuss 01/18
- Rahmenbedingungen des Bonusprogramms
- 01/18 • gemeinsam finanzierte Maßnahmen Schule – HzE
Sitzung ausgefallen – wird im neuen Schuljahr nachgeholt
- 03/18 • Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe beim Thema Kinderschutz
- 06/18 • Bericht aus der AG „Begleitung / Evaluation des neuen Konzeptes der interdisziplinären schulinternen Beratungsteams“
- Wahl der neuen Sprecher*innen für den Geschäftsführenden Ausschuss

Folgende Einschätzungen zu den letzten 2 Jahren wurden aus Sicht des Plenums gegeben:

Das hat mir gefallen und soll fortgeführt werden bzw. das sollte sich im neuen Schuljahr ändern:



Inhalte Top 3: Informationen aus der thematischen AG „Begleitung und Evaluation des neuen Konzeptes der interdisziplinären schulinternen Beratungsteams“

Herr E. (Schulleitung der Modersohn-Grundschule und AG-Vertretung) stellt die Zwischenergebnisse der thematischen AG „Begleitung und Evaluation des Konzeptes der multiprofessionellen schulinternen Beratungsteams“ vor:

Im Jahr 2016 haben 11 Schulen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg „schulinterne Beratungsteams“ aufgebaut, angelehnt an die Konzeptidee des SIBUZ und mit dessen Unterstützung. Die schulinternen Beratungsteams sind als Team aus Sonderpädagog*innen, Schulpsycholog*innen, Lehrkräften, Schulsozialarbeiter*innen und Vertreter*innen des Ganztags, der Schulsozialarbeit sowie ggf. Mitarbeiter*innen der Regionalen Sozialpädagogischen Dienste des Jugendamtes vor Ort an der Schule angedacht. Mit folgenden Aufgaben:

- Koordinierung und Sicherung der Förderung von Schüler*innen mit besonderen Bedarfen
- Unterstützung der inklusiven Schulentwicklung
- Prävention und Lernprozessbegleitung
- Beratung und Unterstützung aus möglichst vielen Blickwinkeln (interdisziplinär; multiprofessionell)

Schulinterne Beratungsteams bieten gemeinsame Beratungsstrukturen an und stärken vor Ort an der jeweiligen Schule den Gedanken der gemeinsamen Verantwortungsgemeinschaft der gesamten Schule. Dahinter steckt der Gedanke der Hilfe zur Selbsthilfe vor Ort. Situationen sollen zunächst gemeinsam mit allen Professionen in der Schulen „vorgeklärt“ werden. Um gemeinsame mögliche nächste Handlungsschritte vorzudenken. Dadurch sollen die Professionen vor Ort, vor allem die (Klassen-) Lehrer*innen mit ihrer besonderen Rolle gestärkt werden. Aufgaben und Rollen der einzelnen Institutionen werden klarer, Ressourcen (z.B. im Sozialraum) bekannter und Schulentwicklung wird angestoßen.

Die AG wurde nun gegründet, um nach einem Jahr Erprobung durch die Pilotschulen das Konzept zu evaluieren und ggf. zu verbessern. Es soll eine Definition für „schulinterne Beratungsteams“ gefunden werden, die die Aufgaben der Teams rahmt, sowie für den Bezirk konkretisiert.

Es sollen Empfehlungen entstehen, wie Unterstützungssysteme in schulinternen Beratungsteams zusammenarbeiten und mit welchen Zielen/Ausrichtungen. Gegenseitige Erwartungen an den jeweiligen Kooperationspartner sollen formuliert und vielfach vorkommende Situationen wechselseitig erläutert und geklärt werden.

Dabei sollte auch überlegt werden, welche Struktur es an der Schnittstelle zwischen den Professionen und Institutionen geben kann (z.B. Systematik der Ansprechpartner*innen des RSD, KJPD, usw. für Schulen), damit alle Institutionen – wo notwendig – mit ihrer Beratungsleistung andocken können.

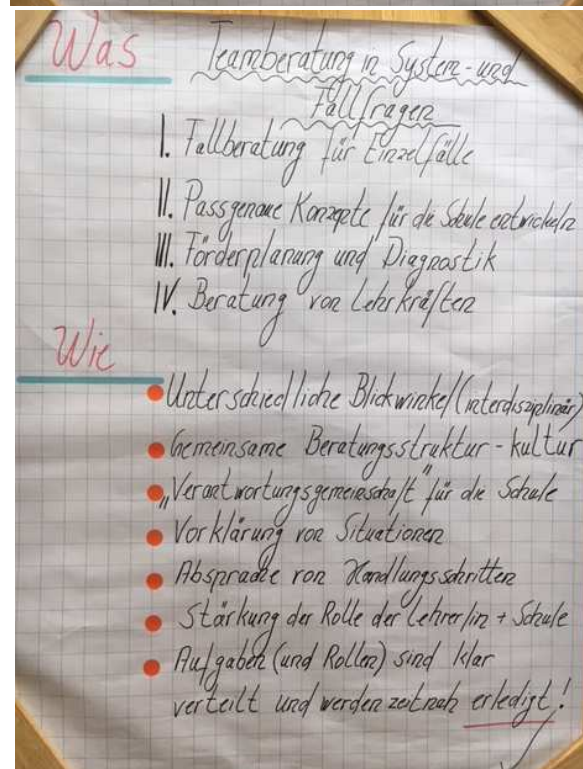
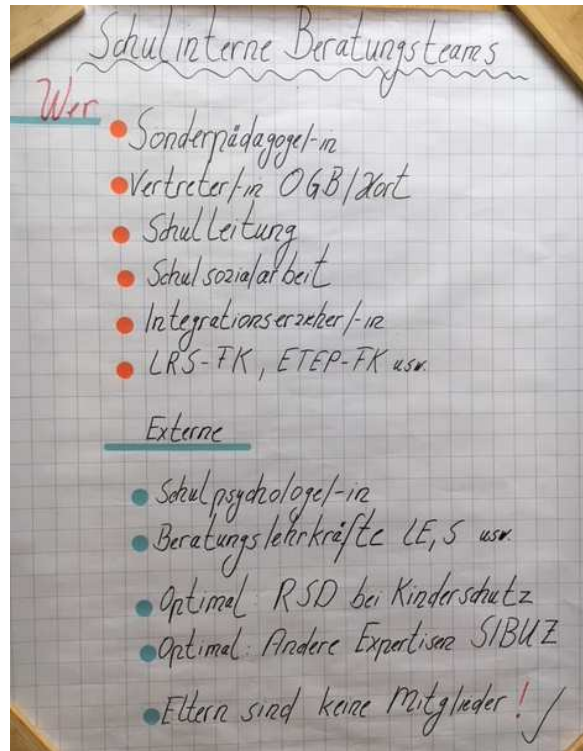
Ferner soll es am Schluss auch darum gehen zu überlegen, wie die AG-Ergebnisse und das Konzept bekannt gemacht werden können. Um das Konzept im Bezirk ggf. auszubauen.

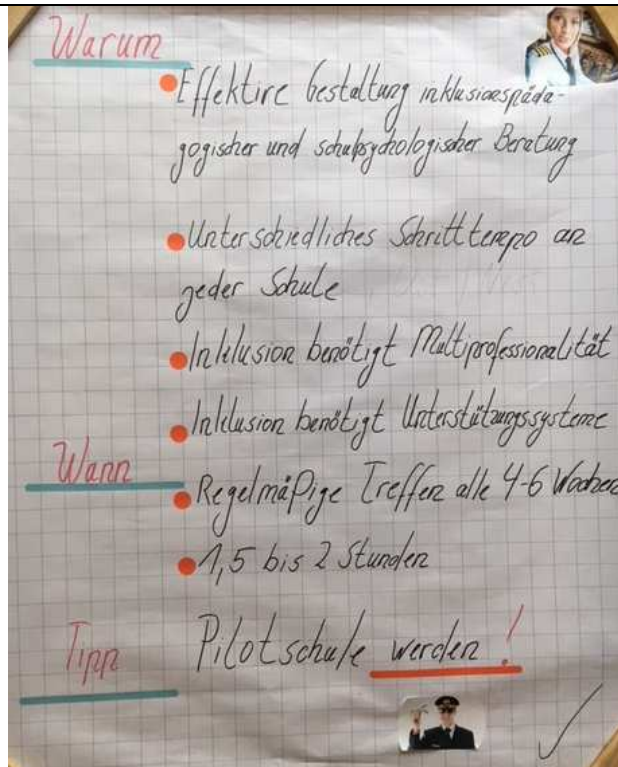
Bisherige (Zwischen-)Ergebnisse der AG sind hier dokumentiert und lesbar bzw. herunterladbar:

<http://die-werkstatt-gemeinsam->

denken.de/downloads/Arbeitsplan_AG%20schulinterne%20Beratungsteams.pdf

Herr E. stellt außerdem vor, wie das schulinterne Beratungsteams bei ihm an der Schule aussieht und arbeitet:





Inhalte der Diskussion im Plenum:

- Die Teilnehmer*innen aus dem Plenum finden das Konzept sehr vielversprechend, da verbindliche und multiprofessionelle Strukturen aufgebaut werden.
- Es wurde nachgefragt, wie ein schulinternes Beratungsteam an einer Schule installiert werden könnte. Das SIBUZ antwortet, dass es im Bezirk zwei Typen von Beratungsteams gäbe:
 - a) Schulinterne Beratungsteams mit einer konkreten Zielstellung zur Schulentwicklung. Hier werden Fall- und Systemarbeit zusammen gedacht (meist in fester Kooperation mit dem SIBUZ)
 - b) Fallbezogene Beratungsteams ohne ein spezielles schulisches Entwicklungsziel (ohne Kooperationsvertrag mit SIBUZ)Beide Typen seien gut und wichtig, hier müsse genau geschaut werden und von der Schule vor Ort entschieden werden, welcher Typ aktuell gewollt und leistbar sei. Alle Schulen wissen, dass sie über das SIBUZ Unterstützung für den Aufbau eines Beratungsteams nach dem Konzept a) erhalten können. Wenn Interesse von Schulen besteht, können sie sich gerne an das SIBUZ wenden.
- Aus dem Plenum wurde angemerkt, dass die Lehrkräfte nicht als Akteure des schulinternen Beratungsteams auftauchen. Herr E. betont, dass es wichtig sei, dass die Schulleitung im Beratungsteam sei, Lehrkräfte seien eher diejenigen, die sich vom Team Beratung holen können. Es kam der Hinweis, dass dann die Arbeitszeitmodelle der Lehrkräfte genau betrachtet werden und in Einklang mit den Sprechzeiten der Beratungsteams gebracht werden müssten, damit alle das Angebot wahrnehmen können und beim Aufbau eines solchen Modells mitgenommen werden.

Inhalte Top 4: Wahl des geschäftsführenden Ausschusses für die Schuljahre 2018/19+2019/20

Der Geschäftsführende Ausschuss gibt vor der Wahl nochmal einen Einblick, was Aufgaben des Geschäftsführenden Ausschusses sind:

- **Es gibt 2 feste Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses:** eine Vertretung aus dem **Jugendamt** (Koordination Schulsozialarbeit) und eine Vertretung aus dem **SIBUZ** (bisher Leiterin des SIBUZ oder Schulpsychologin, Gewalt- und Krisenintervention; ab nächstem Schuljahr Leitung der Schulpsychologie des SIBUZ)
- **Weiter gibt es für 2 Jahre gewählte Sprecher*innen**
- **Der Geschäftsführende Ausschuss hat folgende Aufgaben:**

Die gewählten Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses vertreten die Arbeitsgemeinschaft „Kooperation Jugendhilfe – Schule“ als Sprecher*innen zugleich im Jugendhilfeausschuss sowie in der Strategischen Steuerungsgruppe Jugendhilfe-Schule, an der sie mindestens jedes 3. Mal oder zusätzlich anlassbezogen auf Einladung teilnehmen.

Der Ausschuss organisiert die laufende Arbeit, informiert regelmäßig über fachpolitische Entwicklungen, setzt Beschlüsse um, bildet einen vernetzten Kontakt zwischen den temporären Fachgruppen der Arbeitsgemeinschaft und vertritt die Arbeitsgemeinschaft nach außen.

Er verschafft sich einen Überblick, über das was die Kolleg*innen bewegt; diskutiert was es schon gibt, was neu ist und was als thematische AG oder als Austauschthema weiterentwickelt werden muss.

Die Einberufung, die Erstellung eines Vorschlags zur Tagesordnung und die Durchführung der Plenumstreffen ist ebenfalls Aufgabe des Geschäftsführenden Ausschusses.

Auf der Basis der gesammelten Austauschthemen und thematischen AGs wird eine Jahresplanung entworfen.

Es werden für die kommenden 2 Schuljahre je zwei Vertreter*innen gesucht aus: Jugendhilfe – Ganztage – Schule. **Die Wahl hat folgendes Ergebnis: bis auf eine Enthaltung hat das Plenum einstimmig für folgende Sprecher*innen gestimmt:**

- **Aus dem Bereich Jugendhilfe:** (bis Vertreter*innen aus dem Schulbereich gefunden werden, werden vorübergehend mehr als 2 Vertreter*innen aus der Jugendhilfe als Sprecher*innen mitarbeiten)
 - K.S., Zwischenzeit gGmbH
 - Y.M., Pestalozzi-Fröbel-Haus
 - S.D., Pestalozzi-Fröbel-Haus
- **aus dem Bereich Ganztage:**
 - S.D., Temple-Grandin-Schule / SIBUZ
 - A.B., Hunsrück-Grundschule
- **aus dem Bereich Schule:**
 - N.N.
 - N.N.

Es haben sich keine Vertreter*innen aus dem Bereich Schule zur Wahl gestellt. Daher wurde folgende Diskussion geführt: Um im Bezirk gemeinsam Konzeptionen weiter zu entwickeln, müssten sich 2 Vertretungen (1xGrundschule, 1x Oberschule), z.B. aus der erweiterten Schulleitung zur Wahl stellen. Auch um z.B. das Positionspapier politisch weiter voranzubringen, ist die Mitarbeit von Kolleg*innen aus den Schulen im Geschäftsführenden Ausschuss wichtig.

Es wurde vereinbart, dass sich Kandidat*innen aus Schulen im neuen Schuljahr 2018/19 laufend in den Sitzungen zur Wahl stellen können.

Weitere Ideen, wie z.B. Abminderungsstunden für Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses, nehmen die Sprecher*innen in die Strategische Steuerungsgruppe Schule-Jugendhilfe mit und werden klären, ob so etwas möglich wäre.

Inhalte Top 4: Ausblick auf die nächste Sitzung am 17.09.18+Termine für das Schuljahr 2018/19

Beachten Sie bitte folgende Termine der Plenumsitzungen der AG §78 Jugendhilfe-Schule Friedrichshain-Kreuzberg im Schuljahr 2018/19 für Ihre Planungen:

Montag 17.09.18 / 19.11.18 / 18.02.19 / 13.05.19

jeweils 14:30-16:30 im SIBUZ, Fraenkelufer 18 / Aula, 10999 Berlin

Auf der Tagesordnung der Sitzung am 17.09.18 stehen unter anderem:

- Informationen aus der thematischen AG „Entwicklung eines Handlungsleitfadens für Schulhilfekonferenzen“
- Themensammlung für konzeptionelle Weiterentwicklungen im Kooperationsfeld Schule-Jugendhilfe als Basis für die Jahresplanung der AG §78
- ggf. Interessierte Sprecher*innen aus dem Bereich Schule wählen

Alle Infos und Protokolle rund um die AG §78 Jugendhilfe-Schule finden Sie auch hier:

<http://die-werkstatt-gemeinsam-denken.de/index.php/projekte>